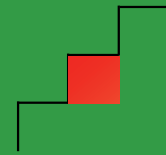




Wahrheitsgehalt



47

- Ziel:**
Ich untersuche Texte auf ihren Wahrheitsgehalt.
- Sucht im Internet einen Beitrag unter „News heute“.
 - Recherchiert mit Hilfe der Info-Karte W den Wahrheitsgehalt.
 - Notiert, was ihr herausgefunden habt.

Material:
Internet, Schreibzeug,
Papier

1. Gestaltungsmerkmale: Wie ist die Nachricht gestaltet?

Ein reisserischer Schreibstil, ein emotional ausgerichteter Text, viele Ausrufe- und Fragezeichen kombiniert mit spektakulären Bildern – das alles könnten Hinweise auf Fake News sein.

2. Herkunft prüfen: Wer ist der Autor oder die Autorin? Gibt es ein Impressum?

Prüfe, ob ein Autor oder eine Autorin angegeben wurde. Womöglich soll die Autorenschaft verschleiert werden. Fehlt auch noch ein Impressum, ist Misstrauen geboten und der Inhalt eventuell unseriös.

3. Quellenrecherche: Was sagen andere Quellen?

Damit du ein Gesamtbild einer Situation erhältst, recherchiere andere Quellen und vergleiche die dargestellten Fakten.

4. Suchmaschinencheck: Wo liegt der Ursprung einer Meldung?

Kopiere Teile der Nachricht in ein Suchmaschinenfeld und suche nach dem Ursprung. Filtere anschliessend die Ergebnisse nach gegensätzlichen Aussagen.

5. Zahlen und Fakten: Sind die Informationen plausibel und aktuell?

Prüfe, ob die Text-, Bild-, Video- oder Audiodatei ein Erstellungsdatum hat. Checke, ob genannte Zahlen und Fakten plausibel und aktuell sind. Taucht die Nachricht bei Faktencheckern wie Hoaxmap oder Mimikama auf? Hier werden zweifelhafte Informationen auf ihren Wahrheitsgehalt hin überprüft.

6. Bilder, Videos und Audio-Dateien: Fälschungen technisch prüfen.

Mithilfe von Screenshots über die Google-Bildersuche oder TinEye nach dem Ursprung suchen. Steht ein Video als YouTube-Link zur Verfügung, kannst du ihn in den YouTube Dataviewer eingeben. Er ermittelt dann den genauen Upload-Zeitpunkt des Videos.

Quelle: Auszug aus www.lmz-bw.de